



Bearbeitungsdatum: 06.10.2023 Version: 9 Druckdatum: 06.10.2023

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

RAVENOL DXG SAE 5W-30

Artikel-Nr.:

1111124

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

Schmieröl

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

Ravensberger Schmierstoffvertrieb GmbH

Produktsicherheit
Jöllenbecker Str. 2
33824 Werther
Germany

Telefon: +49 5203 9719 0

Telefax: +49 5203 9719 40

E-Mail: kontakt@ravenol.de

Webseite: www.ravenol.de

E-Mail (fachkundige Person): sdb@ravenol.de

1.4. Notrufnummer

24 h Notrufnummer, 24h: +49 700 24 112 112 (Contract ID: RAV) / +1 872 5888271 (Contract ID: RAV)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

* 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.

Gefahrenhinweise: keine

Ergänzende Gefahrenmerkmale

| | |
|--------|--|
| EUH208 | Enthält Benzolsulfonsäure, methyl-, mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |
| EUH210 | Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. |

Sicherheitshinweise: keine

* 2.3. Sonstige Gefahren

Andere schädliche Wirkungen:

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.



Bearbeitungsdatum: 06.10.2023 Version: 9 Druckdatum: 06.10.2023

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

* 3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

| Produktidentifikatoren | Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | Konzentration |
|--|--|----------------------|
| CAS-Nr.: 68037-01-4 EG-Nr.: 500-183-1 REACH-Nr.: 01-2119486452-34 | 1-Decen, Homopolymer, hydriertes Asp. Tox. 1 (H304) Gefahr | 35 - < 60 Gew-% |
| CAS-Nr.: 722503-68-6 EG-Nr.: 682-816-2 | Benzolsulfonsäure, methyl-, mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze Skin Sens. 1B (H317) Achtung | 0 - < 0,3 Gew-% |
| CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 Index-Nr.: 612-026-00-5 REACH-Nr.: 01-2119488966-13-0000 | Diphenylamin Acute Tox. 3 (H331, H311, H301), Aquatic Acute 1 (H400), Aquatic Chronic 1 (H410), STOT RE 2 (H373**) Gefahr | 0 - < 0,1 Gew-% |
| CAS-Nr.: 121158-58-5 EG-Nr.: 310-154-3 Index-Nr.: 604-092-00-9 REACH-Nr.: 01-2119513207-49 | Phenol, dodecyl-, verzweigt <i>REACH-Kandidatenlistenstoff!</i> Aquatic Acute 1 (H400), Aquatic Chronic 1 (H410), Eye Dam. 1 (H318), Repr. 1B (H360F), Skin Corr. 1C (H314) Gefahr M-Faktor (akut): 10 M-Faktor (chronisch): 10 Zusätzliche Hinweise: Dieser Stoff hat gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften. Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften. | 0 - < 0,025 Gew-% |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

* 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.

Bei Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.

Selbstschutz des Ersthelfers:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Keine direkte Atemspende durch den Ersthelfer.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Enthält Benzolsulfonsäure, methyl-, mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Kohlendioxid (CO₂)



Bearbeitungsdatum: 06.10.2023 Version: 9 Druckdatum: 06.10.2023

Löschpulver
alkoholbeständiger Schaum
Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

* **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Beim Erhitzen oder im Brandfall Bildung giftiger Gase möglich.
Die Bildung brennbarer Dämpfe ist möglich, bei Temperaturen über: Flammpunkt

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x),
Beim Erhitzen oder im Brandfall Bildung giftiger Gase möglich.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Schutzkleidung.

5.4. Zusätzliche Hinweise

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Notfallpläne:

Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Personen in Sicherheit bringen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.1.2. Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung:

Geeignetes Material zum Aufnehmen: Sand, Kieselgur, Universalbinder, Chemiebinder, säurehaltig
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Für Reinigung:

Von der Wasseroberfläche entfernen (z.B. abskimmen, absaugen). Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Sonstige Angaben:

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Entsorgung: siehe Abschnitt 13
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.5. Zusätzliche Hinweise

Verschüttete Mengen sofort beseitigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.



Bearbeitungsdatum: 06.10.2023 Version: 9 Druckdatum: 06.10.2023

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

* 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Verschüttete Mengen sofort beseitigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Brandschutzmaßnahmen:

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen:

Schächte und Kanäle sind gegen das Eindringen des Produktes zu schützen.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein. Schächte und Kanäle sind gegen das Eindringen des Produktes zu schützen.

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

nicht erforderlich

Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland): 10 – Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Kühl und trocken lagern. Vor Hitze schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlung:

Technisches Merkblatt beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

* 8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

| Grenzwerttyp (Herkunftsland) | Stoffname | ① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung |
|------------------------------|---|---|
| CH ab 01.01.2022 | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ ⑤ (einatembare Fraktion; Dampf und Aerosol; kann über die Haut aufgenommen werden) H SSC; Tox: Niere Blut Leber; Messmeth: NIOSH OSHA |
| BE | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ |
| CZ ab 01.03.2020 | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ ② 20 mg/m ³ ⑤ (může pronikat pokožkou) D |
| NO | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 5 mg/m ³ |



Bearbeitungsdatum: 06.10.2023 Version: 9 Druckdatum: 06.10.2023

| Grenzwerttyp (Herkunftsland) | Stoffname | ① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung |
|---------------------------------|---|---|
| IE | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ ② 20 mg/m ³ |
| MY ab 01.01.2000 | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ |
| HTP (FI) | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 5 mg/m ³ ② 10 mg/m ³ |
| LT | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 4 mg/m ³ ② 12 mg/m ³ ⑤ |
| SE | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 4 mg/m ³ ③ 12 mg/m ³ |
| MAK (AT) | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 0,7 ppm (5 mg/m ³) ⑤ (einatembare Fraktion, kann über die Haut aufgenommen werden) H |
| MAK (AT) | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ② 1,4 ppm (10 mg/m ³) ⑤ (einatembare Fraktion, max. 4x15 min./Schicht, kann über die Haut aufgenommen werden) H |
| DK | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 5 mg/m ³ ② 10 mg/m ³ |
| BG | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ |
| HR | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ ② 20 mg/m ³ |
| RO | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 4 mg/m ³ ② 6 mg/m ³ |
| EE | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ |
| Alberta (CA) | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ |
| ES | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ ⑤ s |
| BC (CA) | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ |
| VLA (FR) | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ |
| WEL (GB) | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ ② 20 mg/m ³ |
| SI ab 04.12.2018 | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 5 mg/m ³ ② 10 mg/m ³ ⑤ (frakcija ki jo je mogoče vdihniti, računati je treba z možnostjo prodiranja skozi kožo) K, Y |



Bearbeitungsdatum: 06.10.2023 Version: 9 Druckdatum: 06.10.2023

| Grenzwerttyp (Herkunftsland) | Stoffname | ① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung |
|--------------------------------|---|---|
| TW | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ |
| KR | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ |
| IS | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 5 mg/m ³ |
| CN ab 01.01.2007 | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ |
| GR ab 01.10.2016 | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ ② 20 mg/m ³ |
| TRGS 900 (DE) ab 29.03.2019 | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 5 mg/m ³ ② 10 mg/m ³ ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) DFG, Y, H |
| PL ab 12.06.2018 | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 8 mg/m ³ ⑤ (wdychalna frakcja) |
| NIOSH (US) | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ |
| ACGIH (US) | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ ⑤ (A4) |
| Québec (CA) | Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 | ① 10 mg/m ³ |

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

| Stoffname | DNEL Wert | ① DNEL Typ ② Expositionsweg |
|---|-------------------------|---|
| Phenol, dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5 EG-Nr.: 310-154-3 | 44,18 mg/m ³ | ① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte |
| Phenol, dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5 EG-Nr.: 310-154-3 | 0,25 mg/kg | ① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte |
| Phenol, dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5 EG-Nr.: 310-154-3 | 166 mg/kg | ① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - dermal, systemische Wirkungen |

| Stoffname | PNEC Wert | ① PNEC Typ |
|---|-------------|-----------------------------|
| Phenol, dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5 EG-Nr.: 310-154-3 | 0,074 µg/L | ① PNEC Gewässer, Süßwasser |
| Phenol, dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5 EG-Nr.: 310-154-3 | 0,0074 µg/L | ① PNEC Gewässer, Meerwasser |
| Phenol, dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5 EG-Nr.: 310-154-3 | 100 mg/L | ① PNEC Kläranlage |



Bearbeitungsdatum: 06.10.2023 Version: 9 Druckdatum: 06.10.2023

| Stoffname | PNEC Wert | ① PNEC Typ |
|---|--------------|--|
| Phenol, dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5 EG-Nr.: 310-154-3 | 0,226 mg/kg | ① PNEC Sediment, Süßwasser |
| Phenol, dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5 EG-Nr.: 310-154-3 | 0,0266 mg/kg | ① PNEC Sediment, Meerwasser |
| Phenol, dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5 EG-Nr.: 310-154-3 | 0,37 µg/L | ① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung |

* **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung



Augen-/Gesichtsschutz:

Bei Umfüllarbeiten: Gestellbrille mit Seitenschutz
 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. DIN EN 166

Hautschutz:

Handschutz

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk), PVC (Polyvinylchlorid), CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials: ≥ 0,4 mm

Durchbruchzeit: 480 min

Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: EN ISO 374

Geeigneter Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung

Atemschutz:

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: Flüssig

Farbe: gelbbraun

Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten

| Parameter | Wert | bei °C | ① Methode ② Bemerkung |
|------------------------------|------------------------------|--------|--------------------------|
| pH-Wert | <i>nicht anwendbar</i> | | |
| Schmelzpunkt | <i>Keine Daten verfügbar</i> | | |
| Gefrierpunkt | <i>Keine Daten verfügbar</i> | | |
| Siedebeginn und Siedebereich | <i>Keine Daten verfügbar</i> | | |
| Flammpunkt | 244 °C | | |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | <i>Keine Daten verfügbar</i> | | |



Bearbeitungsdatum: 06.10.2023 Version: 9 Druckdatum: 06.10.2023

| Parameter | Wert | bei °C | ① Methode ② Bemerkung |
|--|-----------------------|--------|--------------------------|
| Zündtemperatur | Keine Daten verfügbar | | |
| Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen | Keine Daten verfügbar | | |
| Dampfdruck | Keine Daten verfügbar | | |
| Dampfdichte | Keine Daten verfügbar | | |
| Dichte | 848 kg/m ³ | 15 °C | |
| Schüttdichte | nicht anwendbar | | |
| Wasserlöslichkeit | praktisch unlöslich | | |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/-Wasser | nicht anwendbar | | |
| Viskosität, dynamisch | Keine Daten verfügbar | | |
| Viskosität, kinematisch | 64 mm ² /s | 40 °C | |

9.2. Sonstige Angaben

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

* 10.1. Reaktivität

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Säure, Oxidationsmittel, Reduktionsmittel

* 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x), Beim Erhitzen oder im Brandfall Bildung giftiger Gase möglich.

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

* 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

| |
|--|
| 1-Decen, Homopolymer, hydriertes CAS-Nr.: 68037-01-4 EG-Nr.: 500-183-1 |
| LD₅₀ oral: >5.000 mg/kg (Ratte) |
| LD₅₀ dermal: >2.000 mg/kg (Kaninchen) |
| LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): >5 mg/L 4 h (Ratte) |
| Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 |
| LD₅₀ oral: 1.120 mg/kg |
| Phenol, dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5 EG-Nr.: 310-154-3 |
| LD₅₀ oral: 2.100 - 2.200 mg/kg (rat) |
| LD₅₀ dermal: 15.000 mg/kg (rabbit) |

Akute orale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



Bearbeitungsdatum: 06.10.2023 Version: 9 Druckdatum: 06.10.2023

Akute dermale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt..

Akute inhalative Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Enthält Benzolsulfonsäure, methyl-, mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.
Viskositätsdaten: siehe Abschnitt 9.

Zusätzliche Angaben:

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

* **11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Das Produkt enthält einen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften besitzt.

Sonstige Angaben:

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

* **12.1. Toxizität**

| |
|---|
| 1-Decen, Homopolymer, hydriertes CAS-Nr.: 68037-01-4 EG-Nr.: 500-183-1 |
| LC ₅₀ : >750 mg/L 4 d (Fisch) |
| EC ₅₀ : 190 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia pulex (Wasserfloh)) |
| EC ₅₀ : >1.000 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze) |
| Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 |
| LC ₅₀ : 3,79 mg/L 4 d (Fisch) |
| EC ₅₀ : 1,16 mg/L 2 d (Krebstiere) |
| EC ₅₀ : 2,17 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze) |
| LC ₅₀ : 2,2 mg/L 2 d (Fisch) |
| EC ₅₀ : 0,31 mg/L 2 d (Krebstiere, Wasserfloh) |
| EC ₅₀ : 1,51 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Grünalgen) |
| Phenol, dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5 EG-Nr.: 310-154-3 |
| LC ₅₀ : ≥40 mg/L 2 d (Fisch) |
| LC ₅₀ : ≥0,58 - 0,58 mg/L 4 d (Krebstiere) |
| NOEC: ≥0,07 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze) |

Abschätzung/Einstufung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche ökotoxikologische Informationen:

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.



Bearbeitungsdatum: 06.10.2023 Version: 9 Druckdatum: 06.10.2023

* **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Biologischer Abbau:

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

* **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

| |
|---|
| Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 |
| Log Kow: 3,4 |
| Phenol, dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5 EG-Nr.: 310-154-3 |
| Log Kow: 7,14 |

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:

nicht anwendbar

Akkumulation / Bewertung:

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

* **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

| |
|--|
| 1-Decen, Homopolymer, hydriertes CAS-Nr.: 68037-01-4 EG-Nr.: 500-183-1 |
| Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII. |
| Benzolsulfonsäure, methyl-, mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze CAS-Nr.: 722503-68-6 EG-Nr.: 682-816-2 |
| Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII. |
| Diphenylamin CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 |
| Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII. |
| Phenol, dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5 EG-Nr.: 310-154-3 |
| Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII. |

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält einen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Andere Entsorgungsempfehlungen:

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

13.2. Zusätzliche Angaben

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| Landtransport (ADR/RID) | Binnenschifftransport (ADN) | Seeschifftransport (IMDG) | Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) |
|---|---|---|---|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer | | | |
| Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |



Bearbeitungsdatum: 06.10.2023 Version: 9 Druckdatum: 06.10.2023

| Landtransport (ADR/RID) | Binnenschifftransport (ADN) | Seeschifftransport (IMDG) | Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) |
|---|---|---|---|
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | | | |
| Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |
| 14.3. Transportgefahrenklassen | | | |
| nicht relevant | nicht relevant | nicht relevant | nicht relevant |
| 14.4. Verpackungsgruppe | | | |
| nicht relevant | nicht relevant | nicht relevant | nicht relevant |
| 14.5. Umweltgefahren | | | |
| nicht relevant | nicht relevant | nicht relevant | nicht relevant |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | | | |
| nicht relevant | nicht relevant | nicht relevant | nicht relevant |

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten
 Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Sonstige EU-Vorschriften:

Dieses Produkt ist keiner Gefahrenkategorie zugeordnet.
 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

15.1.2. Nationale Vorschriften

[DE] Nationale Vorschriften

Störfallverordnung (12. BImSchV)

für im Produkt enthaltene Stoffe:

Dieses Produkt ist keiner Gefahrenkategorie zugeordnet.

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft)

Bemerkung:

Zu beachten: 5.2.5

Wassergefährdungsklasse

WGK:

2 - deutlich wassergefährdend

Quelle:

Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel).
 Kennnummer 436

Technische Regeln für Gefahrstoffe

TRGS 510
 TRGS 500

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (DGUV-Vorschriften)

Berufsgenossenschaftliche Informationen (DGUV-Informationen) 868
 Berufsgenossenschaftliche Regeln (DGUV-Regeln) 189, 190, 192, 195

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Altöl-Verordnung (AltölV)

[DK] Nationale Vorschriften

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Dänemark: Bekendtgørelse af lov om arbejdsmiljø: Beskæftigelsesministeriets lovbekendtgørelse nr. 1072 af 7. september 2010
 Lister over stoffer og processer, der anses for at være kraeffremkaldende

[FR] Nationale Vorschriften

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Frankreich: Tableaux de maladies professionnelles
 Nomenclature des installations classées pour la protection de l'environnement
 Articles L. 4523-1 à L. 4523-17, L. 4611-1 à L. 4614-16, R. 4523-1 à R. 4523-17 et R. 4612-1 à R. 4615-21 du Code du travail



Bearbeitungsdatum: 06.10.2023 Version: 9 Druckdatum: 06.10.2023

[NL] Nationale Vorschriften

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Niederlande: Lijst vank kankerverwekkende, mutagene en voor de voortplanting giftige stoffen (SZW)
Algemeene beoordelingsmethodiek Water (ABM)
Nederlandse emissierichtlijn (NeR)
NIET-Limitatieve lijst an voor de voortplanting giftige stoffen - Borstvoeding
NIET-Limitatieve lijst an voor de voortplanting giftige stoffen - Vruchtbaarheid
NIET-Limitatieve lijst an voor de voortplanting giftige stoffen - Ontwikkeling
SZW-lijst van kankerverwekkende stoffen
SZW-lijst van mutagene stoffen
Wet van 18 maart 1999, houdende bepalingen ter verbetering van de arbeidsomstandigheden (Arbeidsomstandighedenwet)
Wet op de ondernemingsraden 1971

[CH] Nationale Vorschriften

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Mengenschwelle (Schweiz - StFV)
Gefahrencode
Brandverhütung, BVD (Schweiz)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

15.3. Zusätzliche Angaben

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

* 16.1. Änderungshinweise

| | |
|-------|---|
| 2.2. | Kennzeichnungselemente |
| 2.3. | Sonstige Gefahren |
| 3.2. | Gemische |
| 4.1. | Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen |
| 5.2. | Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren |
| 7.1. | Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung |
| 8.1. | Zu überwachende Parameter |
| 8.2. | Begrenzung und Überwachung der Exposition |
| 10.1. | Reaktivität |
| 10.6. | Gefährliche Zersetzungsprodukte |
| 11.1. | Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| 11.2. | Angaben über sonstige Gefahren |
| 12.1. | Toxizität |
| 12.2. | Persistenz und Abbaubarkeit |
| 12.3. | Bioakkumulationspotenzial |
| 12.5. | Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung |
| 16.1. | Änderungshinweise |

16.2. Abkürzungen und Akronyme

| | |
|------------------|---|
| ACGIH | Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika |
| ADN | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen |
| ADR | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße |
| CAS | Chemical Abstracts Service |
| CLP | Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung |
| DNEL | abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration |
| EC ₅₀ | effektive Konzentration 50% |
| ES | Exposure scenario |
| ICAO | International Civil Aviation Organization |
| IMDG | Gefahrgut im internationalen Seetransport |
| IMO | International Maritime Organization |
| LC ₅₀ | Letale (Tödliche) Konzentration 50% |



Bearbeitungsdatum: 06.10.2023 Version: 9 Druckdatum: 06.10.2023

| | |
|------------------|---|
| LD ₅₀ | Letale (Tödliche) Dosis 50% |
| MAK | Maximale Arbeitsplatzkonzentration (CH) |
| NFPA | Nationale Brandschutzbehörde |
| NIOSH | Nationales Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz |
| NOEC | Konzentration ohne beobachtete Wirkung |
| OECD | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| OSHA | Arbeits- und Gesundheitsschutzbehörde |
| PBT | persistent und bioakkumulierbar und giftig |
| PNEC | Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration |
| REACH | Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien |
| RID | Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn |
| TRGS | Technische Regeln für Gefahrstoffe |
| UN | United Nations |

Siehe Übersichtstabelle unter www.euphrac.eu

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

1907/2006 EG – REACH Verordnung

1272/2008 EG – Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen sowie zur Änderung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II

Europäische Chemikalienagentur (ECHA), C&L Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis

Europäische Chemikalienagentur (ECHA), ECHA-CHEM Registrierte Stoffe

OECD The Global Portal to Information on Chemical Substances (ChemPortal)

Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA): GESTIS Stoffdatenbank und Internationale Grenzwerte für chemische Substanzen

Umweltbundesamt, Fachgebiet IV 2.4: Dokumentations- und Auskunftsstelle wassergefährdende Stoffe RIGOLETTO (Katalog wassergefährdender Stoffe)

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

16.5. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

| Gefahrenhinweise | |
|------------------|--|
| H301 | Giftig bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H311 | Giftig bei Hautkontakt. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H331 | Giftig bei Einatmen. |
| H360F | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |

16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

* Daten gegenüber der Vorversion geändert.